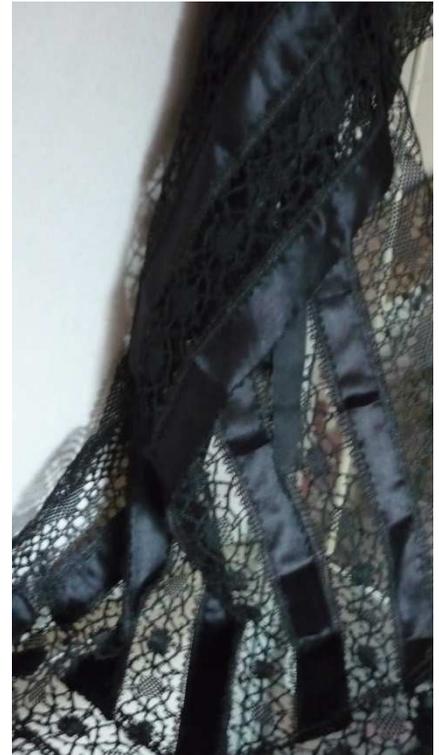


Gruppe 5: Erinnerung an den Krieg

M1 Mitbringsel aus dem Krieg

Viele Soldaten brachten aus den besetzten Gebieten Mitbringsel nach Hause, die dort in den Schwieberdinger Familien aufbewahrt wurden. Dabei handelte es sich einerseits um Andenkenkäufe, aber auch um geraubte Gegenstände. Häufig waren diese Mitbringsel Geschenke für die Familienangehörigen.



© Fotografiert von Annika Hanisch im März 2014 im Ortsmuseum Schwieberdingen.

Aufgabe:

- Schaut euch die Mitbringsel der Schwieberdinger Soldaten an und überlegt, welche Bedeutung die „Andenken“ für sie haben. Notiert die Ergebnisse auf dem Plakat.

Arbeitskreis für Landeskunde/Landesgeschichte RP Stuttgart

M2 Trench Art

Trench Art war ein allgemeines Phänomen, das während des Ersten Weltkrieges vor allem in der Etappe bei allen Nationen auftauchte. Viele Soldaten suchten in der Etappe vor bzw. nach dem direkten Fronteinsatz nach einer Beschäftigung. Deshalb fertigten sie aus Kriegsmaterialien oder Frontobjekten Kunst-, Schmuck- und Erinnerungsgegenstände. Manchmal dienten diese auch dazu, die Unterkunft persönlicher zu gestalten. Viele Gegenstände erhielten auch den Wert persönlicher Trophäen oder dienten als Glücksbringer. Auffällig häufig verwendeten sie Kriegsmaterial wie Geschosshülsen, Granatführungsringe oder Granatsplitter- obwohl das kostbare Material eigentlich abgegeben werden musste. (...) Viele dieser Trench-Art-Objekte wurden auch an die Familien nach Hause geschickt.

Nach: Franziska Dunkel: Gemütlichkeit: Trench Art. Aus: Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Hrsg.). Fastnacht der Hölle. Der Erste Weltkrieg und die Sinne. Stuttgart 2014. S.86.



M3 Erinnerungsgegenstände



Erinnerungsbecher



Erinnerungstafel von Isaak Umminger

© Fotografiert von Annika Hanisch im März 2014 im Ortsmuseum Schwieberdingen

Aufgabe:

- Informiert euch im Textauszug über die sogenannte „Trench Art“ und diskutiert, welche der Gegenstände als „Trench Art“ einzuordnen sind. Haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest.

M4 Totengedenken in Schwieberdingen

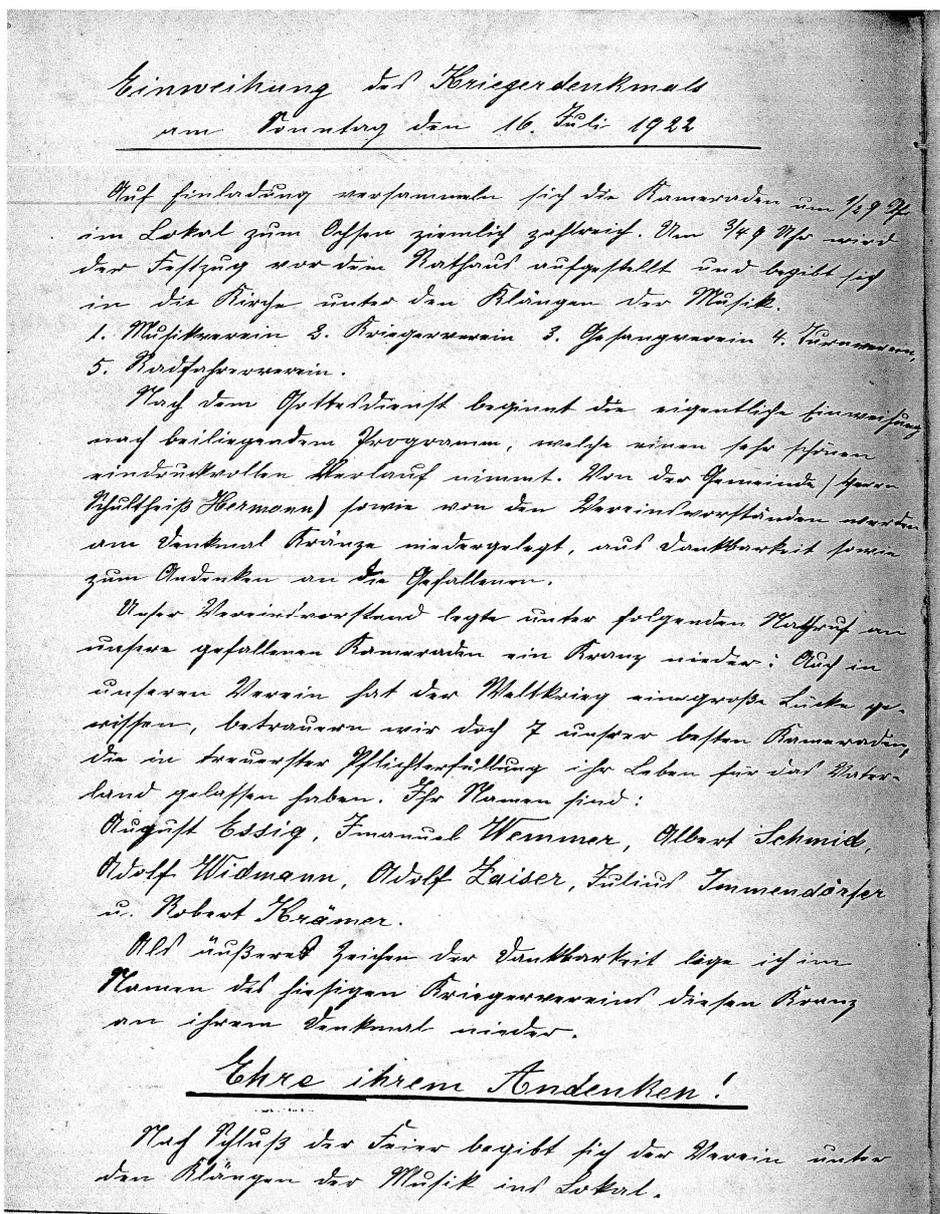


Gefallenendenkmal

© Fotografiert von Annika Hanisch im Februar 2014.

Aufgabe:

- Schaut euch die Photographie des Kriegsdenkmals und lest euch den Text zur Einweihung des Kriegerdenkmals vom 16. Juli 1922 durch. Haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest.



➤ Folgende Fragen helfen euch dabei:

- Wie erinnert sich Schwieberdingen an seine Toten?
- Diskutiert, welche Rolle diese Denkmäler in der Erinnerung an den Krieg spielen?
- Weshalb wurden sie in den Gemeinden errichtet?

- Entwerft ein eigenes Denkmal auf eurem Plakat.

- Recherchiert als Hausaufgabe, ob es bei euch auch Denkmal im Ort gibt. Fotografiert es und vergleicht mit eurem eigenen.

part